

# Immer noch wolkig bis heiter...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

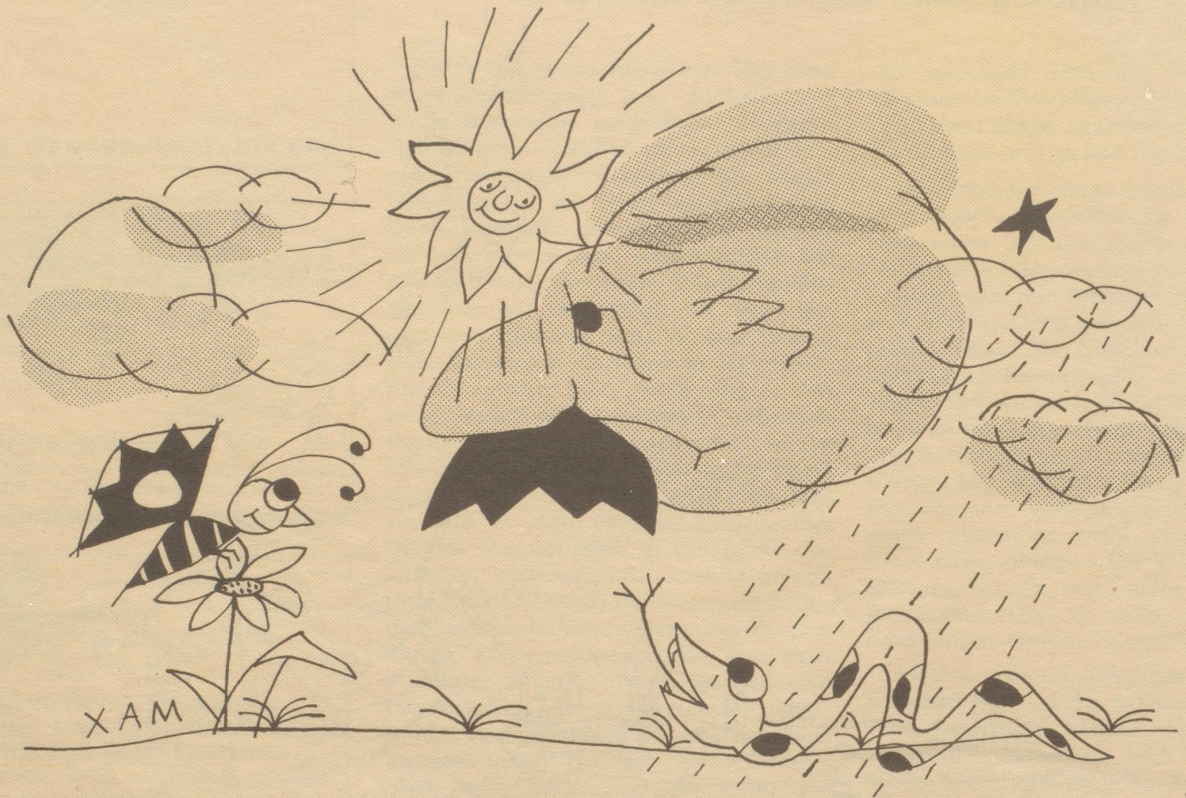
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Immer noch wolkig bis heiter ...

### Vorfrühling im Mietshaus

Wenn das Badewasser von der Decke niedertaut, dann ist im Mietshaus irgend etwas nicht in Ordnung. Es ist eben Vor-Frühling bei Pfifferles. Pfifferles wohnen ständig wie in einem Wasserschloß, in das die Leitungen einmünden, und allwo man aufßen an der Eisentür Tag und Nacht das Wasser trommeln hört. Man könnte wohl auch sagen, da oben wohne die Familie Rauschenbach. Aber das darf man nicht: einer Familie einen falschen Namen geben, nur weil er den äußeren Umständen gemäß klänge. Nein; es geht hier um Familie Pfifferle; über oder in den Wasserhähnen hat sie ständig einen traurigen Alphonbläser hocken, oder ein verzatzeltes Männchen mit jämmerlicher Blockflöte. Manchmal des Morgens früh singt es in irgendeiner Röhre bei Pfifferles, oder es flötet plötzlich mitten in der Nacht, wenn einer spät heimkommt und einen Wasserhähnen aufdreht.

Was muß man tun, um den ewigen Wasserkrach im Mietshaus abzustellen? Pfifferles sind immun gegen das schon

Jahre währende Kreischen in den Röhren ihrer Wohnung. Sollte man vielleicht das Ehepaar freundlich einladen, dem neugegründeten Verein 'Arbeitskreis für Hausmusik' beizutreten?

«Gut gewohnt, ist halb gelebt», sprach der Lebenskünstler Armin Zappenteller und baute eine Villa, worin er es rauschen lassen kann, wann es ihm gefällt. Er wohnt in einem 'besseren' Quartier des Kreises X. Ich aber wohne weit unten im Mietshaus. Und über mir wohnt Herr Pfifferle ohne Musikgehör, mit seinen unsichtbaren Untermietern im Wasserrohr.

G. Rüeblen

### Fröhliche Anachronismen

Im großen Jubiläumsumzug der Zürcher Zünfte mußten die Teilnehmer historisch getreu gekleidet sein. Edeldamen und Ritter durften z. B. keine Armbanduhren oder Brillen tragen, und alle mußten peinlich darauf achten, sich ganz der Würde der dargestellten Gestalt entsprechend zu verhalten. — So kam

an unserem Standort eine Gruppe von Mönchen andächtig und gemessenen Schrittes daher. Einer konnte es sich aber nicht verkneifen, mit begehrllichem Blick dem Icecream-Verkäufer nachzuschauen und den hörbaren Stoffseufzer in den Bart zu murmeln: «Oh, wänn's doch nu zu eusrer Zyt scho Ysgrääm gää heft!»

bi

\*

Gerade zieht Hans Waldmann an der Sihlporte vorbei, wo er an einem der neuen Hochbauten emporblickt, vermutlich um einen Bekannten zu suchen. Ruff's aus einem Fenster im zweiten Stockwerk: «Gäll do luegscht wie sich Züri g änderet hä!»

FW

### Ein grausamer Sport

... «Den ins Feld zurückprallenden Ball nimmt der blitzschnell dazwischen spurtende Halbrechte Schulze mit dem Kopf auf, dieser wird ihm jedoch in letzter Sekunde vom Torwart noch weg geschlagen.» ...

JR

**Hotel Metropol - Monopol**  
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10  
Das führende Haus im Zentrum  
Restaurant „Metro-Stübli“  
Inh. W. Ryser

Die **BÖRSE-BAR**  
hochelegant renoviert  
Glänzendes Programm  
**ZÜRICH**  
im Zentrum der Stadt b. Paradeplatz  
Tel. (051) 27 33 33 Hans König jun.  
Grosser - Platz

**Zeughauskeller**  
Paradeplatz **Zürich** Walter König  
Das interessante Lokal  
mit der interessanten Speisekarte